

11. Dezember 2002

Schüler als Künstler

Weihnachtskarten-Motive ausgezeichnet

Ein Wettbewerb der besonderen Art wird seit einigen Jahren vom NÖ Landesschulrat durchgeführt: Die Schüler der Volks- und Hauptschulen, Sonderschulen sowie der Gymnasien und der Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen können sich am „Weihnachtspost-Karten-Wettbewerb“ beteiligen. Im St. Pöltner Landhaus wurden gestern von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Sieger des diesjährigen Wettbewerbes ausgezeichnet. Eine Jury musste aus rund 5.000 Einsendungen wählen.

Bei den Volksschülern siegte Nikolaus Singhania aus Weissenbach vor Simone Rottenschlager aus Ybbsitz und Katarina Lucic aus Groß-Enzersdorf. Bei den Hauptschülern hatte Daniel Temper aus dem Stift Zwettl die Nase vorn. Ihm folgen Sanja Selimovic aus Baden und Karl Arndorfer aus Etsdorf-Haitzendorf.

Bei den Sonderschülern belegte Fritzi Rumpl aus Waidhofen an der Ybbs den ersten Platz, Platz zwei ging an Alexander Bruckner aus Langenlois, Platz drei an Christina Phillipek. Bei den AHS-Schülern gewann Benedict Huemer aus Wieselburg vor Lydia Hangelmann aus Wolkersdorf und Lisa Teufl aus Wieselburg. Bei den Schülern der Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen ging Platz eins an Katharina Rodax aus der Malerschule Baden, auf den Plätzen folgten Christoph Eder aus der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Mödling und Katharina Mitterer, ebenfalls aus der Malerschule Baden. Der Amtsführende Präsident des NÖ Landesschulrates, Hofrat Adolf Stricker, meinte, Niederösterreich verfüge über sehr viele engagierte Lehrer, die die Schüler bestmöglich fördern würden.

Für Landeshauptmann Pröll ist die Prämierung der jungen Künstler Symbol für die Leistungsfähigkeit der Jugend. Die Jugend müsse gleichermaßen gefördert und gefordert werden. Pröll: „Man muss rechtzeitig lernen, auch mit Niederlagen zu leben. Denn nur wer das kann, wird auch Erfolge verbuchen können.“ Österreichs Schüler gehörten weltweit zu den Besten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at